



Der langgestreckte, schmale Schädelbau dieses typischen Nordamerikaners zeigt eine erstaunliche Übereinstimmung mit den hochstrebenden Wolkenkratzern der amerikanischen Weltstädte (Phot. I. N. G.)



Merkmale der weißen Rasse in starkem Ausmaß zeigen. Wie das alles in einigen hundert Jahren aussehen wird, wenn die Entwicklung einen natürlichen Verlauf nimmt, ist gar nicht abzusehen. Daß es sich wirklich um die Folge von Einwirkungen des Landes handelt, das Merkmale europäischer Breiten mit denen Asiens verbindet, beweisen die Neger und Mestizen Brasiliens. Denn dieses Land, das viel größere Ähnlichkeit mit den Tropen Afrikas besitzt, hat nicht nur den Negertypus reiner konserviert, sondern auch die spanisch-portugiesischen Eroberer stark von ihrer Urform abgedrängt und tropischem Aussehen angenähert.

Wir in Europa empfinden diesen engen Konnex zwischen Rasse und Landschaft ja unmittelbar am eigenen Leibe. Der kleinste Kontinent, im Grunde nur eine Halbinsel des großen